

Stadttheater Halle
 Opern- u. Schauspiel, Anfang 18.45 Uhr.
 17. Stelle in Dienstadt-Stamm
Gaßpiel in Koppenhagen
 Schauspieler u. Liedliche Freiheit.
 18.45 Uhr. Ende 21.15 Uhr.
Die lustige Witze
 Operette von Franz Schär.

Riebeckplatz
 Ueber 100 Aufführungen!
5. Woche!

Bismarck
 Der Kampf eines Titanen
 Ein Film von einmüßiger Größe!
 Jugendliche zugelassen!
 Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.45
 Vorverkauf täglich 11-12 und
 nachmittags an den Kassen

Große Ulrichstr. 51
 2 Stunden köstl. Freude!

Paul Hörbiger
 Karin Hardt, Ida Wüst,
 Sybille Schmitz
 in dem bezaubernden Lustspiel

Das Lied der Liebe
 Nach dem vielbeliebten
 Roman „Der Kehlmann“ von
 E. v. Wolzogen
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!
 Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

ORPHEUM
 Steinweg 12
 Heute bis Donnerstag, 5 und 7 Uhr
Brigitte Hornay, Willy Birgel in
Verklungene Melodie

Alle Schallplatten kauft
Fahrad Gummi Stein
 Leipzig Straße 93, neben Kaffee Zorn.
Blaue Elbboten Kavaliertransporte

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Ortsvertreter
 für Langenbogen, Wansleben
 und andere Umgebung zum Antrage
 von Zeitstellen gesucht.
 Fahrrad erforderlich. Sehr gute
 Nebenverdienstmöglichkeit. Be-
 werber, wohnhaft in Langen-
 bogen, Wansleben oder Oberbors-
 lingen, wollen Zuschriften ein-
 senden unter N. 105 an Anzeigen-
 Vermittlung Dankhof, Halle, Sch-
 wetschkestraße 1.

Kraftwagenfahrer
 Führerschein II und III, sowie einige
 Beifahrer sofort gesucht.

Hallesches Kohlen- und
Brikett-Kontor m. b. H.,
 Schmiedstraße 4.

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

UFA
Schauburg
 Ab heute Dienstag!
 Wer hier nicht schmunzelt
 und laut lacht, dem ist
 nicht mehr zu helfen!

Geraldine Katt
Hans Brausewetter
 Richard Romanowsky, Alice
 Treff, Charlot Dauder, Erwin
 Biegel, Gustav Püßler, Hans
 Zesch-Ballot
 bereiten Ihnen Stunden der
 Freude und Angenehmheit
 in dem fein geplanten Lustspiel

Seitensprünge
 Ein locker, übermütiger Film zu
 einem Thema, über das sich die
 beiden Geschlechter nie einigen
 können.
 Mit Schwung wird man in den
 Strudel der vergnügten Situa-
 tionen hineingezogen und ist so
 mitmittenin, daß man noch lange
 nach Kinoschluß in frohlicher
 Stimmung bleibt.

Paul Hörbiger
 Karin Hardt, Ida Wüst,
 Sybille Schmitz
 in dem bezaubernden Lustspiel

Das Lied der Liebe
 Nach dem vielbeliebten
 Roman „Der Kehlmann“ von
 E. v. Wolzogen
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!
 Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

ORPHEUM
 Steinweg 12
 Heute bis Donnerstag, 5 und 7 Uhr
Brigitte Hornay, Willy Birgel in
Verklungene Melodie

Alle Schallplatten kauft
Fahrad Gummi Stein
 Leipzig Straße 93, neben Kaffee Zorn.
Blaue Elbboten Kavaliertransporte

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Ortsvertreter
 für Langenbogen, Wansleben
 und andere Umgebung zum Antrage
 von Zeitstellen gesucht.
 Fahrrad erforderlich. Sehr gute
 Nebenverdienstmöglichkeit. Be-
 werber, wohnhaft in Langen-
 bogen, Wansleben oder Oberbors-
 lingen, wollen Zuschriften ein-
 senden unter N. 105 an Anzeigen-
 Vermittlung Dankhof, Halle, Sch-
 wetschkestraße 1.

Kraftwagenfahrer
 Führerschein II und III, sowie einige
 Beifahrer sofort gesucht.

Hallesches Kohlen- und
Brikett-Kontor m. b. H.,
 Schmiedstraße 4.

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Radi
Im Ritterhaus
2. Woche
 Der große lustige Terra-Film

Polen in Polen
 nach d. Operette „Der Vogelhändler“
 mit
Marte Harell
Johannes Heesters
Hans Moser
Theo Lingen
Leo Slezak / Rad. Carl
 Spielleitung: Oza u. Bolzary.

2 Stunden in einem Traum
 land, in dem d. Hafferkell
 über alles triumphiert —
 und 2 Stunden Lachen.

Dazu die neue Wochenschau
 Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Vorverkauf täglich 11-12 u. nachm.
 ab 3 Uhr an der Theaterkasse

Tagu Ammendorf
 Ab heute bis Donnerstag, täglich 5 und 7.30 Uhr
 Ein Dokumentarfilm über das Weipferntum

Der ewige Jude
 Ein einzigartiger, noch nie im Film gezeigter Ein-
 blick in die göttlichen Nisheiten des Judentums.
 Dieser Film ist einmalig, weil er nicht Phantasie ist,
 sondern unverfälschte, interessante Wirklichkeit.
 Jugendliche haben nur zu den 5-Uhr-Vorstellungen
 Zutritt!
 Die in den Abendvorstellungen gezeigte Fassung
 ist für Jugendliche verboten!

Georgeklause
 Georgstraße 11
 Nähe Friedrichsplatz
Achtung! Neu!
 Jeden Dienstag ab 19 Uhr
 Freitag ab 19 Uhr
 Sonntag ab 19 Uhr
Schiammelmusik
 S a l m u n g - M u s i k

Casino
 Heute bis Donnerstag
 Fita Beskoff - Lizi Waldmüller
 Irene von Meyendorff
 in der neuesten Filmkomödie
Casanova heiratet!
 Ein Film voll Witz und Humor.
 Anfangs 11.45, 5 und 7 Uhr.
 Für Jugendliche verboten.

Soerner-Sebelinge
 werden zum 1. April 1941 eingestellt.
Chr. Prinzer & Söhne A.-G.
 Büchdorf, Delitzscher Straße 39.

kleinanzeigen in die
WIR SUCHEN
Techniker
Konstrukteure
Stenotypistinnen

Bewerbungen mit handgeschriebenem kurzem Lebenslauf,
 Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie frühestens
 Eintrittstermin erbeten an
DUZ MECHANIK
 Werk Nieleben der Transvia R.G. v. Killisch-Horn
 Halle (Saale) 2, Postschiffach 381

Radi
Waisenhausring
Wir spielen weiter

Heinz Rühmann
Hans Moser
Theo Lingen
Herm. Thimig - Rad. Carl
Adele Sandrock
 in dem Siegel-Film

Der Himmel auf Erden
 Erschütternde Komik,
 witzige Pointen, köstliche
 Einfälle, ein tolles Durch-
 einander, das gibt ein
 Feuerwerk an Lachtränen!

Dazu die neue Wochenschau
 Täglich: 2.30 5.00 7.30 Uhr.
Für Jugendliche nicht zugelassen.
 Vorverkauf täglich 11-12 u. nachm.
 ab 3 Uhr an der Theaterkasse

CAPITOL
 Lauchsäcker Str. 1 a
 Dienstag bis Donnerstag
W. Ill Birgel
 Albert Schönbals, René Dalgien,
 Alexander Grog Ling Basara,
 Grete Weiser
 in dem spannenden Ufa-Film

Einer zuviel an Bord
 In einer überfüllten Sturmjacke
 auf hoher See verschwindet der Kap-
 itän. Manchen veranlaßt die Leiden-
 schaften, klinken mitzudenken, geraten
 in einen tollen Wirbel rätselhafter
 Ereignisse.
 „Spannung von ersten bis zum letzten
 Meter. Mit verblüffenden Einzelheiten
 abwechslungsreich gestaltet.“
 Berliner Lokalanzeiger
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr.
 Jugendliche nicht zugelassen.

Beiköchin
 für kalte und warme Küche sowie
 etwas Erfahrung in Backwaren.
 Kost und Wohnung im Hause sowie
 Familienanschluss. Angebote mit Ge-
 haltsansprüchen an
Gasthof „Roter Löwe“ Woidenitz

Hausangeestellte
 mit etwas Kochkenntnissen. Angebote
 mit 407 an die MNZ, Mühlweg.
 Für angenehme Büroarbeit
1 Schreibhilfe (evtl. Anfängerin)
 mit Schreibmaschine verlangt, gesucht.
 Evtl. Halbtagsbeschäftigung. Angebote
 unter P 8240 an MNZ, Halle/S.

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Ufa-Theater
Alte Promenade
Lucie Englisch
 ladet Euch ein zu

Lucie Englisch
 ladet Euch ein zu

Luftige Märchen
 und **Schelmstreich**
 Geleitet wird:
 „Der standhafte Zinnsoldat.“ (Nach dem be-
 liebten Märchen von Andersen).
 „Der Geisterkönig.“ (Wie der Kasper die ver-
 zauberte Prinzessin befreit!).
 Ein neues Kasperpiel der Hohensteiner
 Puppenspieler.

Frieder und Catherlieschen
 Was erlebt doch der Frieder alles mit seinem
 Catherlieschen, mit dem bösen Nachbarn,
 mit dem gefährlichen Spitz und dem schlimmen Dieben.

Lucie Englisch.
Neue schöne Märchentage
 der Ufa
 Mittwoch, den 22. Januar } Täglich
 Donnerstag, den 23. Januar } 12 Uhr
 Freitag, den 24. Januar }
 Sonnabend, den 25. Januar, }
 und Sonntag, den 26. Januar, vorm. 11 Uhr.
 Kinder 30, 40, 50 und 60 Pf. — Erwachsene
 das Doppelte.
 Vorverkauf Theaterkasse und ab Mittwoch auch
 an den Vermittlungs 10.15 Uhr.
 Veranstalter: Ernst, Leipzig.

Hausangeestellte
 mit etwas Kochkenntnissen. Angebote
 mit 407 an die MNZ, Mühlweg.
 Für angenehme Büroarbeit
1 Schreibhilfe (evtl. Anfängerin)
 mit Schreibmaschine verlangt, gesucht.
 Evtl. Halbtagsbeschäftigung. Angebote
 unter P 8240 an MNZ, Halle/S.

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Stellen-Angebote
 Wir suchen für sof., spätestens
 1. Februar 1941
2 Aushilfskräfte
 für Büroarbeiten
 Gute Handschrift erforderlich.
Lichterleider Ersatzklasse
 Universitäts-Ring 4

Schnitzerei
 41. Bräu-
 zu laden ge-
 sucht oder gegen
 auszuwerten. Gr. 30
 an tauchen. Fern-
 177 08. Dresden.
 Halle 14.

Wohnumstände
 18.45 Uhr. Ende 21.15 Uhr.
Die lustige Witze
 Operette von Franz Schär.

Verkaufe
Rückenband
 neu, gut erhalten, wertvoll. 11.45, 5 und 7 Uhr.
Kalender
 reichhaltig, Gr. 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

Wohnumstände
 18.45 Uhr. Ende 21.15 Uhr.
Die lustige Witze
 Operette von Franz Schär.

Verkaufe
Rückenband
 neu, gut erhalten, wertvoll. 11.45, 5 und 7 Uhr.
Kalender
 reichhaltig, Gr. 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

Wohnumstände
 18.45 Uhr. Ende 21.15 Uhr.
Die lustige Witze
 Operette von Franz Schär.

Verkaufe
Rückenband
 neu, gut erhalten, wertvoll. 11.45, 5 und 7 Uhr.
Kalender
 reichhaltig, Gr. 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 9

Hg. Jordan 10 Jahre Gauleiter

Der Gauleiter Jordan feiert am 21. Januar 1941 die Wiederkehr des zehnten Jahrestages seiner Berufung zum Gauleiter. Aus diesem Anlass fand im Gauleiter Egge-ling eine persönliche feierliche Gedenkfeier im Namen des Gauleiters Halle-Merleburg statt. In seinem Telegramm brachte Gauleiter Eggeling zum Ausdruck, daß der alte Kampfgenosse und mit ihm die alten Parteigenossen Gauleiter Jordans an diesem Tage in tiefer Dankbarkeit gedenken.

Das ist Opferfreude

Der Ortsgruppenbeauftragte für das Gebiet der Kreisgruppe Halle-Trarba teilt mit, daß ein Weltkriegsopferangehöriger aus seinem Ortsgruppenbereich anlässlich des letzten Opfermontages, seine gesamte Rente im Betrag von 55,- RM, dem Kriegs-NSKB zur Verfügung stellte. Die Opferfreudigkeit dieses Volksgenossen verdient, als besonders leuchtendes Beispiel herausgestellt zu werden.

Mit dem Kriegsoberdienstkreuz ausgezeichnet

Dem Hauptfeldwebel Willm Trautwein, Sohn des Fernrohrbeamten Wilhelm Trautwein, Ammerdorfer Weg 128, wurde das Kriegsoberdienstkreuz mit Schwertern verliehen.

Neuer Dozent

Dr. rer. nat. habil. Otto Guntzler wurde in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle als Dozent für Geologie und Paläontologie angestellt.

6. Verteilung von Napseln

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veröffentlicht heute die Bekanntmachung über die 6. Verteilung von Napseln an einen bestimmten Personenkreis.

Ein Mann tot aufgefunden

Am 20. Januar, um 10 Uhr, wurde auf den Großwägenhöfen in Halle eine männliche Person tot aufgefunden.

Beschreibung: Etwa 170 bis 175 Meter groß, unterseht rundes volles Gesicht, etwas stehende Ohren, glatt rasiert, graublaue Augen, hellblondes Haar, Alter 25 bis 30 Jahre.

Bekleidung: Grauer Mantel, Fischgrätenmuster, schwarzer Anzug mit weißen Streifen, schwarze Halsbinde, dunkelgraue Gamaschen, grauestrichenes Hemd mit aufgenähtem Kragen, grüner Selbstschützer mit weißen Streifen, grauer Schal, blauweiß gestreift, grauer Besorwürt, braune Lederhandschuhe.

Wer über den Toten Anaben machen kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Halle (Saale), Zimmer 325, oder bei jeder anderen Polizeistation zu melden.

Anhänger läßt sich

Gestern 13.30 Uhr ließ sich von einem am Rammischen Platz haltenden Straßenbahnwagen der Anhänger beim Abhängen, rollte den abschließenden Teil des Rammischen Platzes herunter und stieß vor Steinweg 3 gegen einen Straßenbahnwagen der Linie 3. Letzterer wurde leicht beschädigt.

Zwei Straßenbahnen rießen zusammen

Gestern 17.25 Uhr stießen in der Deltischer Straße vor dem Bahnhofsvorplatz ein Straßenbahnwagen der Linie 5 und ein Wagen der Linie 6 zusammen. Der Wagen der Linie 5 wurde aus den Schienen gehoben und leicht beschädigt. Personen sind nicht verletzt.

Verdunkelung. Von Dienstag 17.25 Uhr bis Mittwoch 8.57 Uhr. Mondaufgang Mittwoch 2.31 Uhr, Monduntergang Mittwoch 12.41 Uhr.

Unser Gauleiter besichtigte Betriebe

Am Montag begann Gauleiter Eggeling eine Besichtigungsfahrt an verschiedenen Betrieben des Gaukreises Halle-Merleburg, um sich Eindrücke von dem Stand des Einfaches und der Leistung in diesen Betrieben zu verschaffen, um gleichzeitig aber auch Gelegenheit zu nehmen, mit den schaffenden Männern und Frauen zu sprechen und in verschiedenen Betriebsappellen das Wort an die Gefolgschaftsmitglieder zu richten.

Der erste Besuch untesers Gauleiters galt, wie das Gauverwaltungsamt mitteilt, dem Kreisse Deltisch. In seiner Begleitung befanden sich neben Gauobmann Bachmann Kreisleiter Krüger und Kreisobmann Richter. Während der Gauleiter im ersten Betrieb, dem Betriebsführer und Betriebsobmann geführt, sich mit einzelnen Gefolgschaftsmitgliedern unterredete, und die besten Eindrücke vom Geist in diesem Betrieb mit-

nahm, sprach er im zweiten Betrieb, nachdem das Werk ebenfalls besichtigt worden war, zu den im Gefolgschaftsraum an einem Betriebsappell aufkommenden Männern und Frauen. Im Namen des Führers, als dessen Mittler er zu ihnen kam, sprach der Gauleiter den Schaffenden dieses Werkes seinen Dank für ihren Einsatz und ihre treue Pflichterfüllung aus. Er sprach zu ihnen von den Stunden, die er beim Führer verlebte, von dem Glauben und Vertrauen des Führers an sein Volk. Jeder, ob an der Front oder in der Heimat, habe Anteil an den Siegen unteser Wehrmacht, und die großen, wunderbaren Taten des Führers und seiner Soldaten seien nur möglich, weil das gesamte deutsche Volk bereit sei, in maßvoller Volksgemeinschaft zusammenzutreten, bereit zu höchstem Einsatz und härtester Leistung.

Ammerdorfer wird eingemeindet

In der ersten Sitzung der Ratsherren der Stadt Ammerdorf im neuen Jahre gab Bürgermeister Pg. Sonnensberg u. a. bekannt, daß mit der von der Stadt Halle freigegebenen Fläche angelegter Eingemeindung Ammerdorfs unmittelbar nach Kriegsende bestimmt zu rechnen sei, wie ein Erlaß des Reichsministers des Innern vom 3. Dezember 1940 deutlich erkennen lasse. Mit Rücksicht hierauf ist schon jetzt die häßlichste Planung für Ammerdorf auf den Döberzbergmeister in Halle übergegangen.

Seinen 80. Geburtstag feiert heute Rangiermeister i. R. Albert Berger, Schwefelstraße 38, in förderlicher und geistiger Frische.

Halles Steinmühle ist 800 Jahre alt

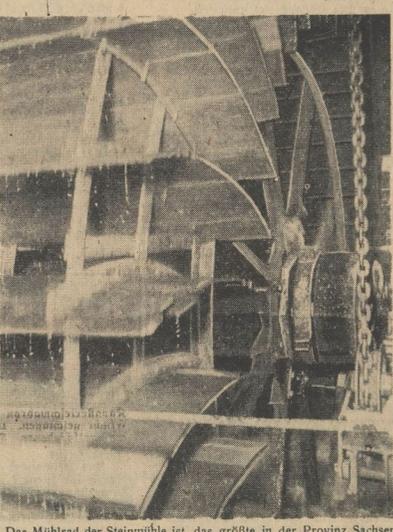
1182 zum erstenmal urkundlich erwähnt - Das größte Wasserrad der Provinz Sachsen

Halles Umgebung war bekanntlich schon in ältester Zeit besiedelt. Schon vor Jahrhunderten wurde schon Fabrikläufe vor der Zeitenwende überbaut getrieben, ehe das Verarbeiten der Salzwasserquellen Menschen zur Niederlassung veranlaßte. Immer aber hören wir von den Mühlen, von denen eine der ältesten die Steinmühle über ihren ersten Bau stellen, seien es Wind- oder Wassermühlen.

Auch unsere Stadt hat verschiedene Mühlen, von denen eine der ältesten die Steinmühle ist. Genaue Angaben über ihren ersten Bau fehlen, doch darf angenommen werden, daß sie im 12. Jahrhundert entstanden ist. Im Jahre 1182, werden Mühlen zum ersten Male erwähnt in einem Sättlungsvertrage des Klosters Neumark. Die erste urkundliche Erwähnung der Steinmühle erfolgt 1182, als sie von Erzbischof Wichmann von Magdeburg mit dem Weinberg beim Kloster an das Kloster Neumark verkauft wird. Das Mühlenrad hatte der Erzbischof aber noch besaßen, dieses bekommt das Kloster erst durch seinen Nachfolger Albrecht im Jahre 1210.

Der Name Steinmühle wird von Schulze-Gallera so erklärt: Mühle aus Stein gebaut. Das war zu damaliger Zeit eine Seltenheit, denn die meisten Mühlen waren aus Holz. Bis zur Reformation ist nichts Besondere über die Steinmühle zu berichten. Sie wird dann zum Amt Viebichstein geschlagen, das sie verpachtete. Im Dreißigjährigen Krieg wird die Mühle vollständig verunfallt. Seine Pächter erhalten darauf vom Amt Viebichstein das Recht, die Unterthanen des Amtes zum Mühlenbau-Fremden zu heranzuziehen. Das Privileg bestand bis 1714.

Nachdem die Mühle lange Jahre zusammen mit der Domäne Viebichstein verpachtet war, verkaufte sie der Staat an die Maurermeister Schwandt und Ruhn. Von diesen wurde sie vollständig erneuert, auch



Das Mühlenrad der Steinmühle ist das größte in der Provinz Sachsen

schaffte man bei dieser Gelegenheit das Mühlen mit Mühlensteinen ab und stellte den Betrieb auf Walzenmühlerei um. Auch mit der Steinmühle war eine Del- und Sägemühle verbunden. Die Delmühle bestand schon im Mittelalter, bis der Betrieb in der Delmühle 1889 auf Abbruch verkauft wurde. Während die Getreide- und Delmühle auf

dem rechten Ufer des Mühlgraben lag, wurde die Sägemühle 1638 auf das linke Ufer, also auf die Seite nach der Biegelwiese hin gebaut. Diese Mühle bestand bis 1901, ihre Grundmauern sind bekanntlich erst in jüngerer Zeit eingemauert worden. Die Steinmühle selbst wurde 1918 restauriert und ist heute an die Stadtmühle angeschlossen.

Das romantische alte Mühlen ist dahin. Wir können heute, wenn wir die Biegelwiese heranziehen und auf der Brücke des Mühlgrabens stehen, nicht mehr dem Mühlenrad zusehen. Das große Wasserrad - es ist übrigens mit seinen 5,80 m Höhe das größte in der Provinz Sachsen - ist heute aus Sicherheitsgründen umgebaut. Auch in der Mühle selber geht alles selbsttätig seinen Gang. Das Korn wird durch eine Förderanlage zur mechanischen Waage über die Reinigungs- und Drosselmaschinen weiter über die Mahlstühle, Pfandmischer und Kontrollflügel zum Sieb und von dort wieder über die Waage in die Säcke als Mehl verpackt. So ist der Mühlen Betrieb von mancher schweren Arbeit befreit, muß doch aber seinen Betrieb unter dauernder Aufsicht halten und durch ständige Entnahme von Proben darauf achten, daß die Mehlstein richtig arbeiten. Das einjährige, was noch geblieben ist, ist der Mehlstaub, er bringt auch heute durch alle Fliegen und schlägt sich nieder, auf das mächtige alte Wasserrad. Es sind dicke Wolken, die man hier in den verlassenen Stodwerken bemerkt, wobei bemerkenswert ist, daß ein Stübchen mit alter Schürkel versehen ist. Aus welchem alten Gebäude mag er wohl stammen? Eine Tafel am Eingang zur Mühle weist auf das große Wasserrad des Jahres 1691 hin.

In diesen Tagen herrscht Hochbetrieb in der Mühle, da wird das von den Bauern ausgedrohtene Korn angefahren und andererseits das fertige Mehl wieder abgeholt. E. G.

Immer unverändert

wenn auch nicht immer zu haben!

Emser Pastillen

Schutz gegen Husten und Keiserkeit

Viel Licht für wenig Geld.

OSRAM D gibt billiges Licht

Hierdefest gegen Rheumatismus

rg. Duppel, 20. Jan. (Sig. Melb.) Ein kaum glaublicher Bericht gegen das Selbstvertrauen kam vor der Doppelten Strafkammer aus Sprague, vor der sich der seit vier Jahren nicht erkrankte August B. in die Verantwortung hatte. Der Angeklagte hatte durch Umfrage die Wohnungen von Personen ermittelte, die an Rheumatismus litten. Er ließ sich an den Kranken heran und hörte, was ihm über das Leiden berichtet wurde. Da er infolge der Erblichkeit die Patienten selbst nicht leben konnte, so besuchte er in einigen Fällen die erkrankten Mitglieder (Arme und Untereltern) und erklärte, daß er das Rezept für eine überaus anzuwendende Curmethode habe, die, wie er nachweisen könne, das allein wirk-

same Mittel gegen Rheuma sei. Für die Preisgabe des Rezeptes, das aus Hierdefest, Kampferessenz, Schmalz, Scorpentöl und Tod Schand, verzierte er zwei Reichsmark. Eine Anzahl von Verhaftungen sind darauf herbeigefallen. Die Polizei machte schließlich diesem Unfug ein Ende. Es stellte sich heraus, daß B. nicht wiederholt vorbeibringt ist und sich ohne Vorkenntnis zu befinden, als Heilpraktiker bezeichnete. So behauptete der Angeklagte durch seine Erblichkeit ist — das Verbot mußte sich nach Lage der Sache doch dem Anwalt des Staatsanwaltes anstellen, der B. als Betrüger und Gewohnheitsverbrecher bezeichnete. Das Urteil lautete, in Anbetracht seiner vielen Verbrechen auf zwei Jahre Zuchthaus.

Fingerte Ehen zwischen Jüdinnen und Schweden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
 hw. Stockholm, 20. Jan. Umfangreiche Ehen von Jüdinnen, die auf Schleimwegen von Schweden Staatsbürgerrecht zu erwerben verstanden, hat die schwedische Kriminalpolizei aufgedeckt. Die von der Kriminalpolizei der Öffentlichkeit übermittelten Fälle betreffen eine Jüdin Margot Wolff, die sich durch Vermittlung eines bereits in Stockholm ansässigen jüdischen Kaufmanns von einem schwedischen Handwerker zum Ehepartner erwählt hat. Sie war zu diesem Zeitpunkt in London ansässig, wo sie Aufenthaltswirksamkeit hatte, die durch den Erwerb der schwedischen Staatsangehörigkeit bebunden werden konnte. Der Schwede sollte 3000 Kronen Einbürgerung erhalten, wurde aber beschlissenermaßen von seinem jüdischen Auftraggeber auch noch herangezogen. Er bekam nur 1000 Kronen Vorzahlung und hinterließ in kleineren Raten nochmals 1000 Kronen. Ein anderer Fall betrifft die Jüdin Johanna Anders Nielsen aus Berlin, die sich ebenfalls von einem Schweden zum Ehepartner erwählt hat. Auch in diesem Falle wurde der schwedische Partner geprellt. Er bekam einige tausend Kronen als Gehalt für mehrere Reisen, ging aber der erwarteten größeren Vorteile verlustig und mußte schließlich aufgeben, daß ihm seine „Ehefrau“ mit dem jüdischen Rechtsanwalt betrug, der seinerzeit das ganze Geschäft vermittelt hatte.

Volkskämpfende hingerichtet

Polen, 20. Jan. Der vielfach verhaftete Ein- und Ausbrecher Franz Piotrowski und seine Helfershelfer Feliks Rarolczak und Anton Jagala, sämtlich aus Polen, wurden hingerichtet. Sie waren durch Urteil des Sondergerichts in Polen vom 9. Januar 1941 als Volkskämpfende, Mord und Raub begangen, hingerichtet. In mehreren Fällen, Jagala wegen gewerkschaftlicher Tätigkeit, Piotrowski auch wegen tätlichen Angriffs auf einen deutschen Polizeibeamten und verurteilt worden an diesem zum Tode verurteilt worden.

Fünf Tage in schwerer Eisnot

In händere Eisnot gerieten 19 Fischer des russischen Dorfes Gonsulschino am Kapischen Meer. Die Fischer hatten sich auf das Eis hinausgegeben, um dem Fischfang nachzugehen, als ein heftiger Nordsturm aufkam. Plötzlich brach das Eis, und die Fischer wurden auf einer Eisinsel und Meer hinausgetrieben. Auf der Eisinsel befanden sich noch sieben Fischer und mehrere Wagen. Erst fünf Tage später wurden die Seefischer auf der Eisinsel wieder an Land gebracht.

Juden hamsterten 65 000 Eier

Einem geradezu unglaublichen jüdischen Hamstern kam die Polizei in Berlin auf die Spur. Sie entdeckte in einer Altkoffbox auf einem jüdischen Grundstück 65 000 Eier, von denen bereits 15 000 verpackt waren. Sämtliche Eier wurden beschlagnahmt.

Prof. Dr. G. S. G. Dr. R. M. die Kaffeegetränk und um die Bekämpfung der Malaria, gefahren verdient machte, starb im Alter von 75 Jahren.

Kriegsgeschicksale einer Flöte | Von Georg Bülling

Abends, wenn die Dämmerung zwischen dem hohen Meer niederfiel, hielt die kleine Verkäuferin oft auf ihrer Flöte. Es mochte sein sehr kostbares Instrument sein, aber die einfachen Weisen, die das dunkle Viereck des Hinterhofes auf leisen Füßeln durchschwebten, nahmen dem heißen Tag seine Kraft und hielten den trüben Abend an seiner Unlust heraus zu einem seligen Augenblick. Und manchmal hatte die kleine Verkäuferin aus Weidau. Dann ging die Flöte von Hand zu Hand — erst spielte sie ein Lied, dann ein...

In vorigen Sommer war es dann auf einmal mit dem Spiel vorbei. Ein Soldat war die Flöte stiefel, und die kleine Verkäuferin schritt an seiner Seite zum Bahnhof. Und als der Zug sich in Bewegung setzte, schob sie ihm, tapfer gegen ihre Tränen ankämpfend, die Flöte in die winkende Hand. „Damit ihr dort draußen ein Stück Heimat habt, Johannes“ —

Die Flöte waren die Straßen in Polen, handig und weit. Aber die Kompanie, in der Johannes marschierte, kannte keine Müdigkeit. Wenn die Ruhe nicht mehr recht wollte, begann Johannes auf seiner Flöte zu spielen. Und ein Lächeln ließ nun durch die ganzen Kolonnen.

Die Tage wurden heißer, stickiger, härter. Kornfelder wurden niedergehakt, Wälder zerstört, Häuser zerstört. Ein Nacht, wenn es stiller wurde, wenn ringsum die Dörfer brannten und nur noch hier und dort eine verzerrte feindliche Batterie verärgert in das Nichts schob, dann sah die Kompanie nun Johannes herum, und er brachte allen durch sein zartes Spiel das nahe, was in ihren Herzen verborgen lag: Heimat, Mutter, Frau und Kind.

Johannes fiel an einem hellen Morgen, als er einen Hügel hinaufstürzte. Seine Flöte fiel neben sein junges Antlitz in den roten Sand. Ein alter Landsknecht nahm sie an sich, als man den jungen Kameraden unter einer feindlichen Wirtin begrub.

Sie wanderte nun mit Friedrich Pahl ein Stück Weg, die kleine Flöte. In einem weiseren Dorf kam Pahl ein wenig zur Ruhe, eine Weile mochte er zu bewachen. Und Pahl verurteilte auf der Flöte zu spielen. Sehr unmelodisch klang es, aber sein fantasievolles Gefühl bekam dabei einen heimlichen Glanz. Pahl dachte an sein kleines Antlitz in der Deise. Seine Finger schüttelten sich flüsternd aus dem Holz der Weiden, und wenn sie darauf spielten, dann klang es wohl so, wie die Flöte es unter seinen unbeholfenen Fingern verhauchte.

Friedrich Pahl wurde dann plötzlich abkommandiert. Nach zwei Tagen landete er mitten in Dänemark. Dort traf er alle Landsknecht aus seiner Heimat. Die Zeit des

Stalpiens und der dröhnenden Tische begann. Und die Flöte, die unbenutzt da lag, nahm ein feiner, potenter Gelehrter aus Berlin an sich, um damit per Gipost nach Holland zu fahren.

Ganze nächtliche Briefe aus Holland über die Flöte jedoch nicht. Max Krause hatte nur einen Tag Gelehrten, seinen Kameraden und holländischen Deerns die neuesten Schläger auf der Flöte vorgelesen, so gut sich das auf einem so einfachen Instrument machen ließ. Dann traf ihn eine Regel ins Bein, und der nächste Verwundetenstich nahm Max Krause mit in die Heimat.

Dort gab es nun allerdings keine holländischen Deerns, und auch sonst war es ruhig, aber so ruhig las es, da sorgte man eben für Bewegung. Max Krause war rasch wieder munter und zog nun mit seiner übermühten Flöte durch die Quartiere, und überall, wo er hinlief, hellten sich die Gesichter auf, verstanden die Schmerzen, wurde das Schmere leichter und lichter.

Dem Stadtrat gefiel Max Krauses Lebenstil. Er legte ihm eine Handharmonika. Und so kam die Flöte in das Haus eines Kaufmanns, der als Sanitäter nach Holland ging.

Die Flöte des Kaufmanns ging suchen durch die Zimmerfluren hin und her vor all ihren Mühen. Wäre die Flöte, die Lippen hatten keine Macht mehr über ein gutes Lied.

Auf dem Schuttberg eines einseitigen Kaufes sah ein blauer Knabe mit verblühten Augen. Der Kaufmann ging zu ihm hin und streichelte erkrankt sein blondes Haar. Und da griffen die Hände des Knaben nach der Flöte, die unter den Händen des Sanitäters nicht mehr spielen wollte.

Er setzte sie an. Er fand rasch die Vertrautheit, die ein Mensch zu seinem Instrument finden muß, und ein Lied klang auf — ein einfaches, seltsames Lied, unter dem sich das Antlitz des Knaben verklärte, die verblühten Augen zu träumen begannen. Und so, wie der Knabe aus seiner Erinnerung erwachte, so erwachte auch die tote Stadt, die nun wieder ihr erstes Lied hatte, aus ihrer Verfallenerneuerung. Der Kaufmann sah plötzlich die Häuser aus den Schuttbergen wieder aufwachen unter heißen Händen — sah die verletzten Räume neue Wälder und Blüten treiben — sah die Türme des Domes, die unversehrt in den grauen Abendhimmel ragen.

Und er lächelte nun sehr ruhig vor sich hin. Eine kleine Flöte, die wohl viele Wege gegangen war, hatte unter den heißen Fingern eines holländischen Knaben den glorreichen Tod mit einem Schläge beiseite.

Schuhe wollen Collonil

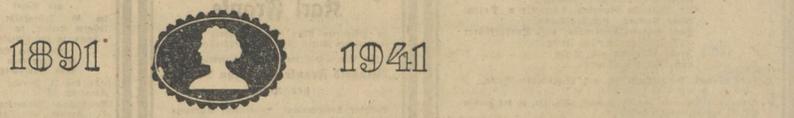
AMOL wirkt schmerzstillend
 erfrischend, belebend
 Amel Karmelherzsch ab. 10 Pf. 14 Apotheken u. Drogerien



Es ist Tatsache, dass die Fabrikate, welche von Dr. Oetker in Bielefeld für Küchenzwecke fabriziert werden, einen wirklichen Fortschritt bedeuten!

Eine Oetker-Anzeige aus Großmutter's Zellen

Alle diese Erzeugnisse haben im Laufe der Jahre unzähligen Hausfrauen durch ihre Zuverlässigkeit, Güte und Preiswürdigkeit das Wirtschaften erleichtert. Dazu kamen die bewährten Oetker-Rezepte, die in Millionenauflagen Jahr für Jahr in die deutschen Haushalte gelangten und dort anerkannt gute Dienste leisteten. Allein von den Oetker-Back-Rezeptbüchern und Dr. Oetker's Schulbuch wurden bis jetzt 15 Millionen Stück verkauft. So gilt mit Recht der Spruch: „Dr. Oetker hilft der Hausfrau!“



Ein „Heller Kopf“ nimmt stets Oetker



Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Der Wohnungsbedarf wird geprüft

Wohnungspolitische Inventur und Reichswohnungs-zählung. - Weitere Einzelheiten zum Wohnungsbau

Der Stellvertreter des Reichsstatistikamtes für den letzten Wohnzählungserhebung...

dem Grundbedürfnis auszugehen werden, daß mit der Ausweitung der Wohnung ein beschränkter Wohnungszuwachs...

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß auch die Erhebung der Gemeindefortschrittskoeffizienten...

In Fortsetzung der Speiseformat hat der Reichsstatistikamter...

Handwerker machen Meisterprüfung

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens des großen Reichswohnungsbaues...

Maßnahmen haben sich 428 542 Handwerker der Meisterprüfung unterzogen...



Das mongolische Steppeland. Roman von Heinz Watzdorf

18. Fortsetzung. Und mit einer Stimme, die mich tief erschütterte, sagte er noch: 'Warum, Matthias, hast du schweigend...

Die Stille, die diesem Aufbruch folgte, war erfüllt von inneren Klängen, und ich war wie ein Waldhorn...

Und seine anderen Gefühle waren in mir als nur die einer Verantwortung für das Gesehene, und das vergebende und strobende Bewußtsein...

'Ich dachte', sagte er, 'wie leeren sich jetzt noch ein wenig bin um zu schlafen. Vielleicht kann ich Ihnen morgen weiter-erzählen.'

'Ich richtete mir mein Lager dicht neben dem Kanwin; es war empfindlich kalt und nicht mehr weit von Mitternacht...

Tennis-Ranglisten des Kriegsjahres 1940

Auf Grund der im Sportbereich Mitte gezeigten Leistungen ermittelt

1. Hof, 2. Ockerstedt, 3. Wedel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Frau Timme, 2. Frau Wiedemann, 3. Frau Wiedemann, 4. Frau Wiedemann, 5. Frau Wiedemann, 6. Frau Wiedemann, 7. Frau Wiedemann, 8. Frau Wiedemann, 9. Frau Wiedemann, 10. Frau Wiedemann.

1. Meinhart, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.

1. Grottel, 2. Grottel, 3. Grottel, 4. Grottel, 5. Grottel, 6. Grottel, 7. Grottel, 8. Grottel, 9. Grottel, 10. Grottel.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Waldenstraße 1 B. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal, —
Sonntags 2mal, — 2000. In das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Überlebenden der Partei im Gau
Galle/Saale und der Verbände. Mit unentgeltlich
unbefristet eingehenden Beiträge keine Gewähr. — Verlag und
Druckerei: Halle (S.), Waldenstraße 1 B. Fernruf 278 31.
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 20

Abonnementpreis monatlich 2.— RM. Ausgabepreis 30 Pf.
Brettelabonn. 10 Pf. 10. Ausgabe 20 Pf. (einmal 20 Pf. 10.
Brettelabonn.) Ausgabe 10 Pf. 10. Ausgabe 20 Pf. 10.
Brettel monatlich 2.— RM. — Keine Anzeigenpreise bei
Erläuterungen in der Zeitung. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Dienstag, den 21. Januar 1941

Adolf Hitler traf Mussolini

Ausprache über die Lage - Volle Übereinstimmung in allen Fragen

Roosevelts Amtseinführung - unter Panzerwagen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
W. St. Pauli, 20. Jan. In Washington fand am Montag die feierliche Amtseinführung Roosevelts statt. Sie ging vor sich im Zeichen großer, selbst für amerikanische Verhältnisse ungewöhnlicher Ehrerbietungsmaßnahmen, denn ein Trupp des Militärs hat mit solchen Schutzvorrichtungen umgeben werden müssen, wie der neue gewählte Präsident der amerikanischen „Demokratie“ der ganze Weg vom Weißen Haus bis zum Capitol wurde, selbst nach englischen und amerikanischen Meldungen, gepflastert von Panzerwagen. Auf den Säulen der Säulen saßen Schwarzhäute der Einheitspflicht, und an diesem waren zahllose Zeichen zur Verhinderung eines Attentats angebracht. Die Zahl der Zuschauer wird auf eine Million geschätzt.

Die Eideleistung erfolgte der Tradition entsprechend unter Beibehaltung der 1793er Verfassung. Die in der folgenden Zeit aufgeführten waren: „Wenn ich mit Menschen- und Engelsgestalt rede und hätte der Liebe nicht...“ Roosevelt versah es, in seiner Rede nach der Eideleistung Motive und Ziele seiner Politik klar erkennen zu lassen. Er sah sich den frommen Formalitäten durch eine Rede an, die, wie üblich, vor allem eine Verherrlichung des Geistes von Amerika darstellte und mit dem Wortlaut schloß: „Mit dem Willen Gottes...“

Zwei britische Kreuzer versenkt

London gab Verlust eines Kreuzers an. Rom, 20. Jan. Auf Grund weiterer Ermittlungen über die Aktionen der italienischen Luftwaffe im Kanal von Sizilien kann man heute, wie es in einer amtlichen italienischen Veröffentlichung heißt, feststellen, daß nicht ein, sondern zwei englische Kreuzer getroffen und versenkt wurden, der eine am 10. durch italienische Aviatoren südlich von Pantelleria, und der andere am 11. durch die Luft der deutschen Flieger von Sicilien. Da die versenkten Einheiten der gleichen Klasse angehören, ist es nicht möglich, festzustellen, auf welchen der beiden sich das englische Eingehändnis des Verlustes der „Zentralpunkt“ bezieht.

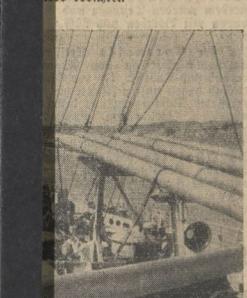


Japanische Ehrung für Generalfeldmarschall von Brauchitsch. Eine japanische Offiziersabordnung übergab dem Generalfeldmarschall als Geschenk der japanischen Armee ein Samurai-Schwert. Rechts der japanische Militärattache in Berlin

Die neue Zusammenkunft

Berlin, 20. Jan. Der Führer und der Duce hatten bei einer Zusammenkunft in Gegenwart der Außenminister der Achse eine eingehende Ausprache über die Lage, die im Geiste der herzlichsten Freundschaft zwischen beiden Regierungschefs und der engen Kampfbundhaftigkeit zwischen dem deutschen und dem italienischen Volk verlief und eine volle Übereinstimmung der beiderseitigen Auffassungen in allen Fragen ergab.

Das neuerliche Zusammentreffen des Führers mit dem Duce belebt im deutschen und italienischen Volke die Erinnerung an die früheren entscheidenden Befreiungen zwischen den Führern der beiden im Einigkeitsverbundenen Nationen. Diese Ausprache, die die Weltgeschichte einmal als Marksteine der Neuordnung Europas und der Durchsetzung von Recht und Gerechtigkeit bezeichnen wird, haben immer gegeben, haben sich die Führer beider Völker getroffen. Es entspricht der Tradition deutsch-italienischer Gespräche, daß diese Ausprache im Geiste der Achse verlief, im Geiste einer kameradschaftlichen Kampfbundhaftigkeit abgewandelt wird und daß an ihrem Ende die Übereinstimmung der Auffassungen in allen entscheidenden Fragen steht. In diesem Sinne wurden die Gespräche am Brenner, in München, Berlin, Rom und Venedig zu Sinnbildern einer Zusammenarbeit. Sie haben in den letzten Monaten der Achse überhaupt die diplomatische Verkehr anderer Länder unkenntlich gemacht. Ein neuer Meilenstein an dem gemeinsamen Weg der Achse ist erreicht.



Wahl: Vize-Vize, Janer (A) des Suez-Kanals. Bekanntigt, haben deutsche Kampflisten und in Ägypten angegriffen

Führerzusammenkunft beherrscht das Weltbild

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
v. L. Rom, 20. Januar. Für die italienische Weltöffentlichkeit ist die amtliche Verlautbarung über die Begegnung zwischen Adolf Hitler und Mussolini eine das Weltbild beherrschende Tatsache. Das Entscheidungsjahr 1941 weist nach italienischem Urteil mit dieser Begegnung die erste politische, der ganzen Welt sichtbare Phase auf. Die Ergebnisse dieser Zusammenkunft werden sich, wie immer, im geeigneten Augenblick durch die Zeitungen bewiesen.

Einsatz eines neuen Jode-Wulf-Flugzeuges

Rom, 20. Januar. Das Aufheben des Jode-Wulf-Kuriers ist auch in Italien lebhaftem Interesse begrüßt worden, nicht nur in Italienischen Kreisen, sondern auch in dem neuen deutschen Flugzeug die ideale Kampfmotore, die nicht nur ungemein schnell ist, sondern gleichzeitig über einen großen Aktionsradius und höchste Geschwindigkeit verfügt und auch mit einem Reichweite als eine fliegende Festung angesehen werden kann.

Die römische Presse widmet dem neuen viermotorigen Giganten der Luft ihre besondere Aufmerksamkeit und würdigt seine Funktionen in großer Anerkennung an. Die deutsche Luftwaffe, so unterrichtet der Berliner Vertreter der „Tribuna“, hat eine gewaltige Verstärkung erfahren, wobei die letztmögliche Verlebung des Jode-Wulf-Kuriers die deutsche Heereslegenheit in der Luft für England noch gefährlicher macht, da nunmehr auch die entferntesten Gegenden der britischen Insel vor den Bombardements nicht mehr sicher seien.

Ritterkreuz für von Stobhansen

Berlin, 20. Jan. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht verleiht das Ritterkreuz am Eisernen Kreuz an Korvettenkapitän von Stobhansen. Korvettenkapitän von Stobhansen, Kommandant eines U-Bootbootes, hat während nur weniger Feindunternehmungen 15 Schiffe mit insgesamt 101 630 BRT versenkt. Diese glänzende Leistung, die in unvermeidlicher Schicksal zum Teil trotz härtester feindlicher Gegenwehr erzielt worden ist, ist dem großen Mann und der beispielgebenden Einsatzfreudigkeit des Korvettenkapitäns von Stobhansen zu verdanken.

Enghagen auf die Insel Malta

Maltas Flugplätze in eine Kraterlandschaft verwandelt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bombenregen nie gekanntem Ausmaßes nieder. Die italienische Presse spricht deshalb von einem Verteidigungsangriff größten Ausmaßes. Die Hoffnungen der britischen Flottenleitung, Malta als wichtigen Stützpunkt für britische Geleitzüge im Mittelmeer, langen Strecke auf der 350 Kilometer langen Straße Gibraltar-Alexandria (Gibraltar-Malta 1800 Kilometer, Malta-Alexandria 1520 Kilometer) benutzen zu können, sind nun schwer erschüttert.

Vor harten Kämpfen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
W. St. Pauli, 20. Jan. Die englischen Berichte über den Geschick des Mittelmeerraum sind kampfhaft auf Zuversicht gestimmt. Die englische Presse macht heute kein Ge-

heimnis mehr daraus, daß ein harter Kampf um die Herrschaft im Mittelmeer im Gange ist. Neben den strategischen Entscheidungen, die dabei auf dem Spiele stehen, ist es besonders die Frage der Bombenfliegerangriffe gegen Schiffsflotten, die im Mittelpunkt der Diskussionen steht. Im allgemeinen herrscht in London die Hoffnung vor, daß die englischen Streitkräfte in der Lage seien, die deutschen Angriffe aufzunehmen, auch ohne weitere Verstärkungen als die oben genannten (1). Aber man gibt immerhin zu, daß der Kampf hart zu werden vermag. In manchen Kreisen ist man, wie schwedische Berichte aus London melden, davon überzeugt, daß die Verlegung der deutschen Streitkräfte einen umfangreichen Programm einleitet und daß mehrere Heeresformationen von feindlicher Seite zu erwarten seien.